

Artikel vom 14.05.2019

Hohe Förderung zugesagt

Lücke im Zenntalradweg kann geschlossen werden



MdL Hans Herold und Bürgermeister Uwe Emmert (Mitte) mit Kämmerer Johann Krauß im Amt für Ländliche Entwicklung Mittelfranken, Ansbach.

Dem Vorhaben von **Bürgermeister Uwe Emmert** und dem **Markt Wilhermsdorf**, den Zenntalradweg zwischen dem Bauhof in Wilhermsdorf und Adelsdorf durchgängig auszubauen, steht nun nichts mehr im Wege: **Bei einem Gespräch mit Abteilungsleiter Josef Roßkopf im Amt für ländliche Entwicklung in Ansbach, an dem sich auch der Stimmkreisabgeordnete Hans Herold beteiligte, wurde der Marktgemeinde ein Fördersatz von 75% zugesagt.**

„Es freut mich sehr, dass dieser Radweg, der für die Region ein großer Gewinn ist, mit Hilfe dieser Förderung umgesetzt werden kann“, so Hans Herold, der sich gemeinsam mit Landrat Matthias Dießl, sehr für den Ausbau dieses Teilstücks eingesetzt hat.

Der 1,2 Kilometer lange Weg ist bisher nur geschottert. Diese Lücke im Zenntalradweg kann nun geschlossen werden, in dem das Teilstück zu einem Asphaltspurweg ausgebaut wird, auf dem auch landwirtschaftliche Fahrzeuge fahren können. Das heißt, hier werden zwei Asphaltstreifen mit einer Breite von 1,30m mit einem Streifen Rasenschotter in der Mitte von 90cm geschaffen. Bereits im vergangenen Jahr wurden vom Markt Wilhermsdorf die Grundstücksfragen geklärt, so dass kein Flurneuordnungsverfahren nötig war. **Landrat Matthias Dießl und Stimmkreisabgeordneter Hans Herold waren ebenfalls zwei Mal vor Ort, um Ihre Unterstützung für dieses wichtige Projekt zur Verbesserung der Verkehrssicherheit zu signalisieren.**

